

Einleitung

„Gärtner – ein Beruf voller Leben“ - fünf Worte, die – kurz und prägnant ausdrücken, was diesen Beruf ausmacht. Die Bedeutung gärtnerischer Produkte für die Gesellschaft ist unbestritten und dennoch gelingt es nicht oder nur unzureichend ein adäquates gesellschaftliches Ansehen zu erlangen.

Damit befindet sich unser Berufsstand in guter Gesellschaft. Viele andere führen ähnliche Klagen.

Die Probleme, vor denen die Gartenbaubetriebe gegenwärtig stehen, diktiert die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sei es der Druck des Marktes oder aber auch die vielen einschneidenden durch die Politik geschaffenen Rahmenbedingungen.

Für die Zukunft wird sich ein weiteres Problem auftun: Die Wirtschaftsinstitute prognostizieren einen Rückgang der Bewerberzahlen schon ab dem Jahr 2005. Der bereits bestehende Fachkräftemangel wird dadurch weiter verschärft. Der Berufsstand muss also Schritte ergreifen, um den für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit notwendigen Berufsfachnachwuchs zu qualifizieren. Da großformatige Werbekampagnen im Gartenbau nicht finanzierbar sind, kann es nur Ziel sein, die Ausbildung auf andere Weise attraktiver zu machen.

Eine Möglichkeit ist es, nach dem Motto „Tu Gutes und sprich drüber“ zu verfahren. Die berufsständische Initiative TAG – Top Ausbildung Gartenbau hat sich genau dieses zum Ziel gesetzt.

Chronologie

Im Dezember 2001 initiierte Jens Schachtschneider, Präsident des Nordwestdeutschen Gartenbauver-

bandes (NGV) e. V., gemeinsam mit Michael Seuthe, dem Vorsitzenden des gemeinsamen Ausbildungsausschusses der beiden Gartenbauverbände, ein Gespräch mit den Verantwortlichen weiterer Verbände und der Kammern Niedersachsens. Gemeinsam beschloss man die Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich mit Vorgaben und Inhalten der geplanten Initiative auseinandersetzt. Seit Anfang 2001 hat diese Arbeitsgruppe zahlreiche Aktivitäten entwickelt und umgesetzt.

Entwicklung

Davon ausgehend, dass der Gartenbau nicht über die notwendigen finanziellen Mittel verfügt, um aufwendige Werbemaßnahmen durchzuführen, muss es auf anderen Wegen gelingen, zu einer deutlichen Imageverbesserung des Ausbildungsberufes und damit auch des Berufsstandes insgesamt zu gelangen. Das kann nur dann Erfolg haben, wenn die Beteiligten bereit sind, mehr als üblich zu investieren, wobei Investition nicht im Sinne von Geldausgabe gemeint ist, sondern im Sinne von Eigeninitiative. Unter dieser Prämisse dient die Aktion dazu, ein Imagegewinn durch Engagement von Ausbildern und Auszubildenden bzw. Ausbildungsbetrieben zu erreichen. Ziel ist es, wieder an die „besseren Auszubildenden“ heranzukommen.

Kern der Aktion

Um die Attraktivität zu verbessern, muss sich der Beruf und müssen sich die Ausbildungsbetriebe in einem günstigeren Licht präsentieren. Dies wird nur dann Erfolg haben, wenn gedanklich von dem Motto „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ Abschied genommen wird und sich die Erkenntnis durchsetzt, dass in den kommen-

den 10 Jahren Arbeitskräfte zu einem knappen Produktionsfaktor werden.

Basis der Aktion ist daher ein Kriterienkatalog, der Grundlage für eine Verbesserung der Ausbildungssituation der Betriebe sein soll. Neben zahlreichen Punkten, die ohnehin aufgrund rechtlicher Verpflichtung von den Ausbildungsbetrieben zu erfüllen sind, enthält der Katalog weitere Punkte, die als freiwillig gekennzeichnet sind. Diese sogenannten freiwilligen Punkte bieten eine Auswahl von 13 unterschiedlichen zusätzlichen Angeboten, aus denen sich der Betrieb 5 für ihn passende aussuchen kann, die dann für ihn verpflichtend werden. Die damit verbundene Absicht ist die, dass Ausbilder, Auszubildende, aber auch Auszubildende bewusster mit diesen Themen umgehen und als Multiplikatoren eine positive Darstellung des Berufsstandes im Bekanntenkreis übermitteln.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Kriterienkatalog, der unter der [Internet-Adresse www.gaertnerwerden.de](http://www.gaertnerwerden.de) zur Verfügung steht.

Aktueller Stand

Das Projekt TAG – Top Ausbildung Gartenbau wurde im Oktober 2002 vom damaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten Sigmar Gabriel mit der „Goldenen Treppe“ ausgezeichnet. Ein Preis, der für besondere Ausbildungsleistungen vergeben worden ist. Gegenwärtig beteiligen sich fast 50 Betriebe an dieser Aktion – natürlich sollen weitere hinzugewonnen werden. Im November 2002 ist erstmalig ein Seminar für die Ausbilder der sich beteiligenden Unternehmen ausgeführt worden. Alle Unternehmen wurden seinerzeit mit einer Urkunde ausge-

zeichnet. Diese Auszeichnung ist an die lokale Tagespresse im Bereich des jeweiligen Unternehmens gemeldet worden und hat zu zahlreichen Veröffentlichungen geführt und in der Folge auch zu Bewerbungen von Ausbildungsplatzinteressierten.

Seit Sommer 2003 prämiert die Initiative die besten Berichtshefte Niedersachsens. Auch dies findet ein Medienecho in der Fach- und Tagespresse.

Seit September 2003 laden die Initiatoren zum Tag der Auszubildenden aus den TAG-Betrieben ein. 74 junge Menschen nahmen am 1. Seminar in der Staudengärtnerei Jens Schachtschneider in Neerstedt teil.

Seit dem Jahr 2005 werden separate Veranstaltungen für alle frisch eingestellten Auszubildenden durchgeführt. Erstmals erhalten diese Auszubildenden seit dem Jahr 2006 ein sogenanntes Starterpaket, das die wesentlichen Bestandteile des Kriterienkataloges erläutert sowie weitere Hinweise zu verschiedenen Themen z. B. Berichtsheftführung, aber auch Gutscheine enthält.

Erstmals vergaben die Initiatoren anlässlich des Seminars der Ausbilder im Jahr 2003 eine Auszeichnung an eine Person, die sich für die Berufsausbildung besonders verdient gemacht hat: Der erste TAG-Bildungspreis ging an Heino Oellien, Ausbildungsmeis-

ter der Baumschule Johann Bruns, der mehr als 200 Auszubildenden erfolgreich zur Prüfung geführt hat und darüber hinaus in vielen Ehrenämtern der Landwirtschaftskammer Weser-Ems tätig war und ist. Die Laudatio hielt Karl Zwermann, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG).

Weitere Preisträger waren seither der Berufsschullehrer Ulrich Sachweh, Gärtnermeister Hermann Davids sowie Reinhard Meier-Zillmer, Uchte.

All diese Aktionen verursachten natürlich ein gewolltes Medieninteresse. Und das dabei eine gute Nachricht im Vordergrund stand, ist sicherlich dem Image zuträglich.

Vorteile für die Betriebe

- Jedes Unternehmen, das sich an dieser Aktion beteiligt, hat die Möglichkeit, sich mit dem Logo von TAG zu profilieren. Dies bietet insbesondere endverkaufenden Unternehmen auch wirtschaftliche Vorteile.
- Ferner werden die Unternehmen in den Listen der Landwirtschaftskammer entsprechend gekennzeichnet.
- Darüber hinaus besteht ein aktueller Internetauftritt unter der Adresse www.gaertnerwerden.de.

- Die Auszubildenden werden regelmäßig zu Workshops eingeladen.
- Die Unternehmen erhalten regelmäßig einen Newsletter, von dem etwa 4 Ausgaben im Jahr erscheinen und Informationen zum Ausbildungs-, Personalführungs- und Fachbereich bereitstellen.
- Die Auszubildenden aus den Betrieben sollen am Tag der Auszubildenden teilnehmen.

Machen Sie mit!

Mitmachen ist ganz einfach: Der Kriterienkatalog ist das A und O der ganzen Aktion. Sie erklären gegenüber den Initiatoren, den Kriterienkatalog auf jedes Auszubildungsverhältnis anzuwenden.

Das kostet Sie zunächst einmal nichts. Allerdings verpflichten Sie sich zu einem erhöhten Engagement im Bereich der Ausbildung. Aber das ist wie die einleitenden Zeilen gezeigt haben, ja ohnehin notwendig, um den Berufsnachwuchs und insbesondere auch das eigene Unternehmen zu sichern!

Einzelheiten hierzu finden Sie in dem bereits erwähnten Kriterienkatalog. Mit unserem ehemaligen Bundespräsidenten Roman Herzog möchten wir sagen: „Es muss ein Ruck durch den Berufsstand gehen!“ Geben auch Sie sich einen Ruck und machen Sie mit!

Die Initiatoren

- *Landesverband Gartenbau Niedersachsen e.V.*
- *Landesverband Weser-Ems im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.*
- *Landesverband Hannover e.V. im Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.*
- *Landwirtschaftskammer Niedersachsen*
- *Gartenbaukammer Bremen*
- *Nordwestdeutscher Gartenbauverband (NGV) e.V.*

Herausgeber:

Nordwestdeutscher Gartenbauverband (NGV) e.V. Anschrift: Haus der Gärtner & Landwirte, Johann-Neudörffer-Str. 2, 28355 Bremen, Telefon: 0421 / 536410, Telefax: 0421 / 552182 Email: ngv@hdgbremen.de

Absender:

Nordwestdeutscher
Gartenbauverband (NGV) e. V.
Johann-Neudörffer-Str. 2

28355 Bremen

Fax-Nr. 04 21 / 55 21 82

F A X A N T W O R T

TAG – TOP Ausbildung Gartenbau

Ja, ich möchte mit meinem Unternehmen an der berufsständischen Initiative zur Nachwuchssicherung teilnehmen.

Der Kriterienkatalog der Aktion **TAG – Top Ausbildung Gartenbau** wird Bestandteil der von mir künftig abgeschlossenen Ausbildungsverträge.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift